

Produktdatenblatt.

ESP-M – Edelscheibenputz mineralisch

Produktbeschreibung

ESP-M Edelscheibenputz ist ein weißer mineralischer Oberputz auf der Basis von Weißkalkhydrat, Zement, des innovativen Weißminerals CASUL®, geeigneten Zuschlägen und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung und der technischen Eigenschaften. **ESP-M Edelscheibenputz** kann innen wie auch außen eingesetzt werden und ist wasserabweisend eingestellt.

> Technische Daten und Eigenschaften

Normung	EN 998-1
Druckfestigkeit	ca. > 1,0 N/mm ²
Ergiebigkeit nach Norm	ca. 10 m ² je 25 kg-Sack bei 1,5 mm Korn ca. 8,5 m ² je 25 kg-Sack bei 2 mm Korn ca. 7,0 m ² je 25 kg-Sack bei 3 mm Korn
Wasserbedarf	ca. 7,5 l/25 kg-Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	V1 hoch
Wasseraufnahme	W 2
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,61 \text{ W/(mK)}$ für P=50% $\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,66 \text{ W/(mK)}$ für P=90%
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 20$
Körnung	1,5 ; 2 und 3 mm
Farbe	weiß
Brandverhalten	A1

> Logistik und Sicherheitshinweise

Lieferform	Im 25 kg-Sack
Lagerfähigkeit	ESP-M Edelscheibenputz ist bei trockener Lagerung im geschlossenen Gebinde mindestens 12 Monaten lagerfähig.
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt

Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren

Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland

17
CASEA-118 620
EN 998-1: 2010
Edelputzmörtel CR
Verputz von Decken und Wänden innerhalb und außerhalb von Gebäuden

Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	CS II
Wasseraufnahme	W2
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 20$
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A, B oder C
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,61 \text{ W/(mK)}$ für P=50% $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,66 \text{ W/(mK)}$ für P=90%
Dauerhaftigkeit	NPD
Gefährliche Substanzen	NPD

*NPD Eigenschaft nicht ermittelt, da nicht relevant (No Performance Determined)

Untergründe

ESP-M Edelscheibenputz ist zur Beschichtung von allen mineralischen Unterputzen der Gruppen CS II, CS III und CS IV geeignet. Auch geeignet auf gipshaltigen Unterputzen im Innenbereich (Gipsputze, Gipskalkputze, Gips-Trockenbauplatten), sofern diese eine ausreichende Festigkeit haben. Die Untergründe müssen lot- und fluchtgerecht und gleichmäßig ausgeführt sein, weil unterschiedlich saugende Untergründe zu Fleckenbildung im Edel-Scheibenputz führen. Verschmutzungen, Staub und lose Teile sind vom Untergrund zu entfernen. Der Untergrund ist mit der Grundierung **CONTACT Putzgrund** vorzubehandeln, das verbessert die Haftung und die Verarbeitung des Mörtels.

Verarbeitung und Verarbeitungszeit

Beim Anrühren von Hand wird Wasser vorgelegt, danach das Material zugegeben und mit einem Rührwerk zu einem homogenen Mörtel angerührt. Eine Reifezeit des Mörtels von mindestens 3 Minuten sollte eingehalten werden, evtl. muss die Konsistenz nachgesteuert werden. Mit einer Traufel / Glättkelle wird der Mörtel auf die Fläche aufgebracht und in Kornstärke abgezogen. Die Strukturierung kann je nach gewünschter Struktur mit einem entsprechenden Werkzeug erzielt werden. Für eine klassische Scheibenputz-Struktur empfehlen wir die Verwendung einer Kunststoff-Traufel, bei feinen Strukturen den Einsatz einer feinen Schwammscheibe, die nicht nachgenässt werden darf (Gefahr von Schattierungen).

Bei einer maschinellen Verarbeitung bitte die Hinweise des Maschinenherstellers beachten.

Für weitere

Informationen wenden

Sie sich bitte an:

CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland
T +49 36332 89-397
F +49 36332 89-202
info@casea-gips.de
casea-gips.de

Ein Unternehmen der
REMONDIS-Gruppe

Besonders zu beachten

- Nur so viel Material anrühren, wie auch in angemessener Zeit (<1 Stunde) verarbeitet werden kann
- keine Fremdstoffe beimischen.
- Je feiner die gewählte Kornstruktur ist, umso besser muss der Untergrund vorbereitet sein. Gegebenenfalls kann eine Zwischenspachtelung erforderlich sein.
- Zusammenhängende Flächen sollten in einem Arbeitsgang aufgezogen und von einem Verarbeiter strukturiert werden, damit keine Strukturunterschiede durch die Verarbeitung auftreten.
- Von der Beschaffenheit des Untergrundes hängt auch der Materialverbrauch des Mörtels ab
- nicht unter +5°C, nicht über +30°C verarbeiten, jeweils auf die Untergrundtemperatur und die Umgebungstemperatur bezogen.
- Frische Putzflächen sind vor Witterungseinflüssen (Sonne, Wind, Frost) zu schützen
- Gefährdete Bereiche (z.B. Fenster, Türen oder Metall) sind vor Verunreinigungen fachgerecht zu schützen. B
- bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten.
- Wir empfehlen grundsätzlich, Oberputze mit einem geeigneten Anstrich zu versehen, um die Langlebigkeit und Werthaltigkeit der verputzten Flächen zu erhöhen. Ein geeigneter Anstrich vergleichmäßig die strukturierte Oberfläche und schließt beim Strukturieren ggf. aufgerissene Poren. Der Putz und die Wandkonstruktion werden dadurch effektiver geschützt und bleiben länger attraktiv
- Inhalt/ Verpackung können in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften entsorgt werden.
GISCODE ZP-1 Chromatarm gem. Verordnung 2003/53/EG